

N^o 5.

„Gott grüß euch, Schäfr und Schäferin!“ „Lobt, lobet Gott, ihr, seine Leut!“

Psalm 92 v. 2.
Coloss. 3 v. 15.

Res pretiosa DEI laus, nec pretiosior ulla:
Laus ea caelum intrat, caetera tempus edit.

1. Gott grüß euch, Schäfr und Schäfe-rin, o schö-ne Do-ri, o zar-te euch täg-lich
1. Lobt, lo-bet Gott, ihr, sei-ne Leut, laßt ihm zu Eh-ren

Clo-ri, o tu-gendsa-me Fil-li, o ed-le A-ma-ri-li, schlagt
hö-ren, er-zäh-let sei-ne Wër-ke, sein höch-ste Kraft und Stär-ke, sein

al-le eu-re Sor-gen hin, hin, du gan-ze Hir-ten -
Lob sei eu-er Ehr- und Freud, Freud, von sei-ner Gnad und
schlagt al-le eu-re Sor-gen hin, hin, du gan-ze Hir-ten kom-
sein Lob sei eu-er Ehr und Freud, Freud, von sei-ner Gnad und Freund.

kom - pag - nie, wie ihr ver - sam - met
Freund - lich - keit sagt, sin - get, rüh - met

seid all - - - hie, hie.
weit und breit, breit!

kom - pag - nie, wie ihr ver - sam - met
Freund - lich - keit sagt, sin - get, rüh - met

seid all - - - hie, hie.
weit und breit, breit!

kom - pag - nie, wie ihr ver - sam - met
Freund - lich - keit sagt, sin - get, rüh - met

seid all - - - hie, hie.
weit und breit, breit!

2.
Seht an, wie eure Schäfelein
Auf grüner Heiden
So lustig weiden,
Die Vöglein lieblich singen,
Ihr Flügelein erschwingen
Und rauschen hell die Bächelein,
Voraus die edle Nachtigall
Läßt hören ihren Freudenschall.

3.
Die Bäumlein grün, die Lüftlein kühl
Jetztund im Maien
Uns all erfreuen,
Die Täubelein im Schatten
Sich miteinander gatten,
Was lebt und schwebt, hat Freuden viel,
Drum lasset uns auch rallegiern
Mit Tanzen, Springen, Musizieren.

2.
Gott loben ist ein köstlich Ding,
Ein englisch Wesen,
Der ist genesen,
Der sich hierinnen übet
Und gar darauf bogibet,
Acht alles ander Tun gering:
Hie wird allein gemacht die Bahn,
Dort geht das Loben völlig an.

3.
Drum, meine Seele, brauche dich
Zu allen Zeiten
Mit Mund und Saiten,
Mit freudigem Gemüte,
Zu preisen Gottes Güte,
Die ist ja groß und wunderbarlich,
Daß auch sein eingebornen Sohn
Wird unser Heil und Gnadenthron.